

Liebe Gemeinde,

Die Jünger des Christus Jesus waren vom Schicksal vorbereitet und als Vertreter der zwölf Strömungen der Menschheit für ihre Aufgabe erwählt. Sie waren Kämpfer; sie waren Männer und waren keine Lämmer sondern waren Löwen.

Die Christen unserer Zeit sind lau geworden. Sie lassen sich lästern und von anderen Weltanschauungen in die Ecke drängen. Es fehlt das innere Rückgrat. Es ist nach wie vor eine freie Entscheidung des Einzelnen, sich zum Christentum zu bekennen oder nicht.

Aber wer heute Christ sein will, muß wieder ein Kämpfer werden. Nicht gegen andere Menschen, sondern für die Werte seiner Weltanschauung. Er muß ein Bekenner seiner Religion werden, wie es einst die Kreuzritter waren. Jetzt allerdings nicht mehr auf dem irdischen Schlachtfeld, wo das Blut fließt, sondern auf dem Schlachtfeld der Worte und der Gedanken, auf der Ebene der Meinungsbildung. Unsere Aufgabe ist: überall, wo wir Unwahrheit oder Irrtum sehen, dieses in Gedanken zurechtdenken. Gedanken sind Kräfte.

Heute reicht es nicht mehr, im Geheimen ein Christ zu sein, ein Katakombenchristentum zu üben. Heute müssen wir uns der Welt stellen, wenn wir wollen, daß das Christentum weiter eine Bedeutung haben soll. Keiner kann diese Aufgabe den Anderen überlassen, sondern ein Jeder ist selbst gefordert.

In der Apokalypse spricht Christus: Wärest Du doch kalt oder heiß, weil Du aber lau bist, speie ich Dich aus meinem Munde. Laue Christen wollen wir nicht sein und sind lieber brennend als kalt. Bei wem die Flamme erloschen ist, der kann nicht mehr viel bewegen. Wir aber haben eine große Aufgabe vor uns: An der Erneuerung des religiösen Lebens mitzuwirken. Da können wir nicht lau oder Lämmer sein, wir müssen brennend, wir müssen Löwen werden.

Nach diesem Gruß aus den Ferien will ich mich dem aktuellen Herbstprogramm der Gemeinde zuwenden. Vieles von der wöchentlichen Arbeit läuft unbemerkt im Hintergrund. Es ist die Vorbereitung auf den Sonntag, die wöchentlichen Weihehandlungen und Kurse, Putzen, Konfirmandenunterricht, Chor und Gespräche. Ich merke, daß ich mich nicht für mdie Gemeindeabende festlegen will. Das kann nur kurzfristig sein. Darum bitte ich Sie, auf den Aushang im Gemeindehaus und im Schaukasten zu achten.

Das Thema des Pilgerweges nach Santiago di Compostela durch Westfalen beschäftigt mich weiter. Man kann diesen Impuls nicht theoretisch betrachten, sondern muß sich selbst auf den Weg begeben. Das wird uns bis Ende November beschäftigen.

Neu ist die **Evangelienarbeit mit Antonia Kaubrügger** einmal im Monat nach der bildhaften Methode. Die Erzählungen werden nicht nur durch das Denken

betrachtet, sondern durch Übung zu bewußten inneren Empfindungen und Wahrnehmungen führen. Alle interessierten Menschen – auch außerhalb der Gemeinde – sind herzlich willkommen. Auskunft gibt Sabine Kirsch, Tel. (0231) 97 61 181.

Die Tagungsvorbereitung 2010 habe ich jetzt nicht mehr ins Programm gesetzt. Sie läuft weiterhin jeden letzten Mittwoch im Monat, ausgenommen ist der Silvesterabend dieses Jahres. Es hat sich ein fester Kreis gebildet. Für besondere Aufgaben werden allerdings noch weitere Teilnehmer gesucht. Es werden jetzt „Nägel mit Köpfen“ gemacht. Informationsabende werden in anderen Gemeinden veranstaltet. Dafür benötige ich allerdings Freiraum in unserer eigenen Gemeinde.

Wie Löwen müssen wir auch für die Finanzen der eigenen Gemeinde kämpfen. Nach den unumgänglichen Renovierungsarbeiten (Brandfall, Mieterwechsel) haben wir Flaute in der Kasse. Ich bitte ganz herzlich, das bei der Höhe der Spenden und vor allem der regelmäßigen Beiträge zu berücksichtigen.

Alles Gute für den Beginn der Herbstarbeit und wandern Sie mit!

Ihr

Einen besonderen Hinweis auf unsere Bücherstube möchte ich wieder einmal geben:

Carl-Johannes Soeder

Tel. (0231)48 56 80, E-Mail: soeders@dokom.net

oder

Christel und Jochen Vogt

Tel. (0231) 72 12 840, E-Mail: jochen43@gmx.net

nehmen gern Ihre Bestellungen entgegen. Das kann auch per E-Mail geschehen. Auch das trägt zur Entlastung unseres Gemeindehaushalts bei, weil wir für jede Bestellung etwas Provision bekommen.